

Titel	<b>Möglichkeiten und Grenzen des multiplen IT-Governance- und -Management-Instrumenten-Einsatzes im Gesundheitswesen.</b>
Publication Type	Conference Proceedings
Year of Publication	2010
Authors	Walser Konrad
Refereed Designation	Peer Reviewed
Conference Name	GMDS, 5.-9. September 2010, Mannheim
Abstract	<p>Im Gesundheitswesen spielen, genauso wie in der Verwaltung (E-Government), aufgrund der zunehmenden Vernetzung und Komplexität (E-Health) des IT-Einsatzes die IT Governance und das IT Management, z.B. in mittleren und grösseren Spitälern, bei Krankenversicherern sowie Verbänden von Ärzten und Spitälern eine immer wichtigere Rolle. Die umfassende Anwendung von IT-Governance- und -Management-Instrumenten hat bis dato indes noch eine relativ geringe Bedeutung und Verbreitung (im Vergleich etwa zur Privatwirtschaft). Es zeigt sich, dass die Zahl der IT-Governance- und -Management-Instrumente immer grösser wird und damit die Orientierung zwischen denselben und die Gewichtung der verschiedenen Instrumente in Relation zueinander und zu den organisatorischen Anforderungen der Gesundheits-Institutionen und -Unternehmen immer schwieriger wird. Mögliche Instrumente sind etwa: COBIT 4.1, ITIL V3, ISO/IEC 20000, ISO/IEC 38500, CMMI ([2], [3], [4], [5]). Die Orientierung zwischen den verschiedenen Instrumenten leidet mitunter auch dadurch, dass die Semantiken der verschiedenen Begriffe in den relevanten IT-Governance- und -Management-Frameworks zum Teil stark differiert [1] und dass die "Release-Stände" der entsprechenden Instrumente schlecht aufeinander abgestimmt sind. Dies stellt für die Institutionen des Gesundheitswesens und deren "Unternehmens-" sowie IT-Leitungen eine immer grössere Herausforderung dar. Daher geht es im vorliegenden Beitrag um eine (generische) Situationsanalyse (die auch für die Betrachtung ausserhalb des Gesundheitswesens brauchbar ist) hinsichtlich der Multi-Modell-Problematik des IT-Governance- und -Management-Instrumenten-Einsatzes im Gesundheitswesen. Es wird der aktuelle Entwicklungsstand der Literatur aufbereitet und es werden bestehende Ansätze klassifiziert und im Hinblick auf ihren Nutzen untersucht. Mögliche (teilweise eher praktische und teilweise eher theoretische) Ansätze, welche zur Sprache kommen sind: Mapping-Ansatz ([3], [4]), Metamodell-Ansatz [1], Managementansatz, Systemtheoretischer Ansatz, Organisationstheoretischer Ansatz, der Ansatz eines generischen Nukleus-Modells für IT-Governance- und -Management-Aspekte sowie die inkrementelle Weiterentwicklung des Status Quo der IT eines Spitals oder eines Gesundheits-Providers- oder -Verbunds, etc. Neben dem Vergleich erfolgen eine Charakterisierung der Ansätze und die Differenzierung von Möglichkeiten und Grenzen von deren Nutzen für die Institutionen des Gesundheitswesens.</p> <p>[1] Alter, S.; Goeken, M. (2009): Konzeptionelle Metamodelle von IT-Governance-Referenz-modellen als Basis der Kombination und Integration von in einer Multi-</p>

Modell-Umgebung, in: Hansen, H.R.; Karagiannis, D.; Fill, H.-G. (Hrsg.): Business Services: Konzepte, Technologien, Anwendungen – Band 1 – Proceedings der Tagung Wirtschaftsinformatik vom 25.-27. Februar, OCG, Wien, S. 705-714.

[2] Andelfinger, U.; Heijstek, A.; Kirwan, P.; Sassenburg, H. (2006): Towards a Unified Process Improvement Approach (UPIA), Ausführungen am ESEPG-Workshop, Frankfurt, auf URL: <http://www.se-cure.ch/images/06-ESEPG2.pdf> (Aufruf per 2010-01-05; erstellt per 2006).

[3] ITGI: COBIT Mapping – Mapping ITIL v3 with COBIT 4.1. Rolling Meadows, 2008.

[4] ITGI/OGC: Aligning CobIT 4.1, ITIL V3 and ISO/IEC 27002 for Business Benefit – A Management Briefing for ITGI and OGC, <http://www.isaca.org/ContentManagement/ContentDisplay.cfm?ContentID=52446> (erstellt 2008; Aufruf per 2010-01-05).

[5] Johannsen, W.; Goeken, M.: Referenzmodelle für IT-Governance – Strategische Effektivität und Effizienz mit COBIT, ITIL & Co. dpunkt-Verlag, Heidelberg, 2007.

[6] Van Bon, J.; De Jong, A.; Kolthof, A.; Pieper, M.; Tjassing, R.; Van der Veen, A.; Verheijen, T. (2008): Foundations in IT Service Management basierend auf ITIL V3, Van Haren Publishing, Zaltbommel.